 Bewandert. Begeistert. Bewährt.

Presse-Info Wildschönau

25. August 2021

**Tief verwurzelt wie die Stoppelrübe:**

**Genussherbst in der Wildschönau**

**Das charmante Hochtal in Tirol lässt die schönste Jahreszeit hochleben.**

**Mit Touren von Hof zu Hof, viel Musik und kulinarischen Schmankerln.**

**Traditionelle Veranstaltungen, Weisenbläser, die das „Tal der Musik“ mit ihren Klängen verzaubern und kreative Speisen rund um die Wildschönauer Krautingerrübe. Der Herbst trumpft mit einem bunten Potpourri auf. Im Mittelpunkt: Der Krautinger, ein Schnaps aus der weißen Stoppelrübe, den es nur in der Wildschönau gibt. Zum 17. Mal lässt das ganze Tal die Spezialität bei der Krautingerwoche während des Kultur- & Genussherbstes von 19. September bis 3. Oktober hochleben. Wer dem Klaren auf den Grund gehen möchte, schließt sich Hofführungen an und schaut den Brennern über die Schultern. Lieber klare Sicht? Dann geht’s in die Berge, die im Herbst Weitblicke garantieren. Zurück im Tal lockt ein Kulturprogramm mit Kabarett und/oder traditionellen Gerichten aus der heimischen Stoppelrübe. Eine Übernachtung im Doppelzimmer eines Drei-Sterne-Hotels gibt es ab 55 Euro.** [**www.wildschoenau.com**](http://www.wildschoenau.com)

„Eigentlich beginnt der Herbst schon mit dem Almkirchtag“, erklärt Christine Silberberger vom Tourismusverband Wildschönau. Am 12. September wird beispielsweise auf der Schönangeralm am Talschluss in Auffach gefeiert. Der Kirchtag beginnt um 10.00 Uhr mit einer Messe und geht mit gemütlichem Beisammensein bei Schmankerln und Käsespezialitäten weiter. 24 Bauern lassen ihr Vieh über den Sommer auf der Schönangeralm grasen. Am 18. September kehrt es dann von der Sommerfrische in die Ställe im Tal zurück. „Hoamfahren“ nennt sich der Almabtrieb, der diesmal zwar nicht mit einem großen Fest begangen wird, doch damit nichts von seiner Bedeutung einbüßt.

Hochoffiziell startet die Wildschönau am 19. September mit dem Weisenbläsertreffen am Schatzberg in den Kultur- & Genussherbst. Zwischen den Berghütten Gipföhit, Schatzbergalm und Koglmoos erklingen die sanften Töne, die dem Wanderherbst eine Melodie geben. Kein Wunder, dass die Wildschönau auch „Tal der Musik“ genannt wird.

Genuss ganz anderer Art wiederum verspricht der Krautinger. Der Schnaps aus der weißen Stoppelrübe wird nur in der Wildschönau gebrannt. „Ob Genuss oder Medizin, probieren sollte man ihn allemal“, betont Christine. Kaiserin Maria-Theresia verdankt die Region diese Spezialität: Sie hat den Wildschönauern im 18. Jahrhundert das Recht verliehen, aus den Rüben Hochprozentigen zu brennen. Knapp 300 Jahre später ist der Krautinger nach wie vor in aller Munde.

Wer direkt bei den Produzenten hinter die Kulissen blicken möchte, schließt sich am besten den Wanderungen von Hof zu Hof am 24. September und 1. Oktober an. Bei der Tour lernen Interessierte die Brenntechnik kennen – beispielsweise verschmähen die Rübenbauern elektrische Kessel – und besuchen wunderschöne, alte Erbhöfe. Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos, ein kleiner Unkostenbeitrag fällt für die Verkostungen an den Höfen an.

Die berühmte Wildschönauer Rübe gibt’s aber nicht nur in flüssiger Form: Auch traditionelle Speisen erleben neuerdings eine Renaissance. Zwischen 24. September und 3. Oktober kochen die Wirte der Region Spezialitäten aus dem ehemaligen Arme-Leute-Essen. Rübenschaumsuppe oder Rüben-Gröstl stehen beispielsweise auf den Menükarten.

Genuss in besonderem Ambiente erleben Besucher wiederum bei den Veranstaltungen im Bergbauernmuseum z‘Bach in Oberau, das ohnehin immer einen Besuch wert ist. Am 26. September nimmt Gabriel Castan͂eda als „Prinz der Provinz“ die Eigenheiten der Landbevölkerung aufs Korn. Musik und Comedy bieten Markus Linder und Hubert Trenkwalder am 1. Oktober.

Und keine Sorge, der Herbst ist mit dem Abschluss der Krautingerwoche noch lange nicht vorbei: Die Bergbahnen der Wildschönau sind bis Mitte Oktober geöffnet, Hütten und Almen locken zur Einkehr und die klare Fernsicht sorgt für puren Herbstzauber.

**Weitere Infos:**

Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau, Tel. 0043/(0)5339 8255-0, Fax 0043/(0)5339 8255 50, info@wildschoenau.com, [www.wildschoenau.com](http://www.wildschoenau.com)